

Finteler Triathlon zieht zahlreiche Teilnehmer an

18.08.2023, 15:44 Uhr

Archivkopie eines fremden Presseartikels.

Quelle: <https://www.kreiszeitung.de/lokales/rotenburg/fintel-ort50583/finteler-triathlon-zieht-zahlreiche-teilnehmer-in-den-bann-92468482.html>

Abgerufen am 08.09.2026.

Die sportliche Veranstaltung spricht nicht nur Profi-Sportler an. Auch Einwohner und vor allem zahlreiche Kinder nehmen diesmal teil.



Schwimmen, Laufen und Radfahren, dafür trainieren die Kinder schon eifrig. © Nowak

Die sportliche Veranstaltung spricht nicht nur Profi-Sportler an. Auch Einwohner und vor allem Kinder nehmen an der sportlichen Veranstaltung am 3. September teil.

Fintel – Der 36. Finteler Triathlon startet am Sonntag, 3. September. Eigentlich wäre es schon der 38. Lauf, doch durch die Pandemie mussten die Wettbewerbe zwei Jahre lang abgesagt werden – so ist es die 36. Ausgabe, auch wenn die ganze Sache schon vor 38 Jahren initiiert wurde.

Die sportliche Veranstaltung ist gefragter denn je. Zum ersten Mal ist der Wettbewerb „Swim & Run“ schon jetzt voll ausgebucht. Dieser spezielle Bereich wird für die teilnehmenden Kinder ausgerichtet, 60 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2012 bis 2015 sind bereits dabei. Auch die generelle Teilnehmerzahl weist auf ein gestiegenes Interesse hin: Knapp zweieinhalb Wochen vor der Veranstaltung sind es bereits fast 300 Personen, die mitmachen. Und das sind, so verrät Organisator und ebenfalls Teilnehmer Mirko Haaser, beinahe doppelt so viele wie im vergangenen Jahr.

Trainingseinheiten extra für die jüngeren Teilnehmer

Damit die sportlichen und jüngsten Teilnehmer sich wohlfühlen, haben sich die Organisatoren einiges einfallen lassen. So wird in den letzten drei Wochen vor dem eigentlichen Triathlon-Tag zweimal in der Woche trainiert. Alle treffen sich im Finteler Freibad. „Wir besprechen zum Beispiel mit den Kindern, welche Bahnen sie nehmen werden“, erklärt Haaser, der sich ausdrücklich freut, dass gerade die Kinder so eifrig dabei sind. „Wenn es dann am Sonntag losgeht, sind alle etwas aufgeregt. Es ist gut, vorher den Wechsel zu üben“, weiß er. Mit Wechsel meint der Sportler, der in Fintel wohnt, den Übergang zwischen Schwimmen, Laufen und Radfahren. Denn die Sportart Triathlon besteht klassischerweise aus eben diesen drei Bereichen. Wenn die Kinder dann mit nassen Fingern aus dem Wasser kommen, müssen sie sich die Laufschuhe mit nassen und vielleicht sogar kalten Fingern anziehen. Auf der anderen Seite wollen die Teilnehmer mit solchen kleinen Hürden keine Zeit verlieren. Schließlich ist das Ganze ein Wettbewerb. Von daher wird hier fleißig geübt. Dabei helfen die erfahrenen Triathleten.



Mirko Haaser läuft mit und organisiert den Tag. © JTB

Haaser selbst war ursprünglich erst in anderen Sportarten unterwegs, ist dann aber beim Triathlon hängen geblieben. Inzwischen ist er überall auf entsprechenden Veranstaltungen – mal in Bremen, mal in Hamburg, aber auch mal auf Mallorca, beim „Ironman“, einer größeren Triathlon-Veranstaltung. 14 Stunden pro Woche trainiert der Finteler Familienvater und selbstständige Unternehmer.

Aus dem Dorf, für das Dorf

Für ihn ist das Finteler Event eine „Piraten-Veranstaltung“, wie er es selber beschreibt. „Wir sind hier losgelöst von Verbänden und gestalten eine Veranstaltung aus dem Dorf und für das Dorf“, erklärt er. Es gab in den letzten Jahren auch mal die Überlegung, die Veranstaltung auszuweiten, vielleicht sogar mal an einem anderen Ort stattfinden zu lassen – doch inzwischen sind die Organisatoren wieder von der Idee abgekommen.

In der Tat sind am großen Tag zahlreiche Finteler unterwegs, um die ganze Sache gemeinsam zu gestalten. Kuchenspenden aus dem Ort gehören genauso dazu wie die gut 60 Helfer, die an allen Ecken und Enden dafür sorgen, dass die ganze Sache rund läuft. Schon am Samstag wird gemeinsam

aufgebaut, am Sonntagmorgen erfolgt dann noch der Feinschliff. Das Finteler Freibad wird dann gesperrt. Im Ort sorgt die Freiwillige Feuerwehr dafür, dass die Läufer und Radfahrer ungehindert ihre Strecken absolvieren können.

Gegen elf Uhr geht es los, die Disziplin Schwimmen kommt als Erstes. Den Auftakt gestalten die Kinder mit „Swim & Run“, erst anschließend kommen die Erwachsenen. Viele Staffelstarter beteiligen sich, einige Firmen gestalten den Tag mit ihren sportlichen Mitarbeitern als Firmenevent. „Das geht Schlag auf Schlag, wir haben insgesamt an die 300 Starter“, so Haaser. Er ist nicht alleine der Organisator, sondern arbeitet unter anderem mit Heike und Jürgen Bellmann, die seit 20 Jahren als Teil des Orga-Teams vor Ort sind. „Allerdings machen wir das diesmal zum letzten Mal“, so Heike Bellmann. Haaser selbst ist noch recht neu als verantwortlicher Organisator dabei, gemeinsam mit Tina Reinhardt hatte er 2022 das Team Lange und René Feil „beerbt“. „Ich bin einer der wenigen Triathleten im Ort, da lag es auf der Hand, dass ich einsteige“, so Haaser, der in diesem Jahr ebenfalls an den Start geht.

KOMMUNALWAHL IN SCHEESSEL

Atmosphäre wird geschätzt

Grundsätzlich, das weiß er aus den letzten Jahren, starten in Fintel sowohl „Gewohnheitstäter“ als auch „Ersttäter“ – jeder der möchte, kann mitmachen und sein Glück in der eher unbekannten Sportart ausprobieren.

„Die Atmosphäre ist wirklich superschön“, weiß auch Alexandra Aeplinius aus Lauenbrück. Die Ratsfrau begleitet als Mitglied des Fördervereins der Lauenbrücker Grundschule eine Gruppe Kinder. Die sind im Freibad, um das Trainingsangebot des TuS wahrzunehmen. Elf Kinder sind es, die sichtbar begeistert mitmachen. „Unsere Kinder beteiligen sich schon seit ganz vielen Jahren am Finteler Triathlon, das hat also Tradition“, weiß Aeplinius. Um die Motivation noch mehr zu steigern, organisiert auch der Förderverein noch vor dem TuS-Training vier eigene Trainingseinheiten. „Den Kindern macht das einfach riesig Spaß“, so die Lauenbrückerin. Auch Kinder, die vorab nicht zwingend herausragend sportlich seien, wären voller Freude dabei. „Nicht der Siegesgedanke steht im Vordergrund, sondern der Spaß an der Sache“, betont sie. Und am Ende seien alle zurecht unheimlich stolz auf die eigene Leistung. Auch die Lauenbrücker Eltern, die dann zum Zuschauen kommen, seien stolz.

Wer noch mitmachen möchte, kann sich auf der Website www.finteler-triathlon.de anmelden.

(Falls dieser Link nicht funktioniert, müssen Sie ggf. Ihre Adblocker-Einstellungen anpassen.)

Diese Seite wurde am 08.09.2026 von <https://www.kreiszeitung.de/lokales/rotenburg/fintel-ort50583/finteler-triathlon-zieht-zahlreiche-teilnehmer-in-den-bann-92468482.html> abgerufen und unverändert archiviert. Alle Rechte am Text und an den Bildern liegen beim jeweiligen Rechteinhaber.